

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Kärnten

Folge 25, November 1978

herausgegeben von

Kärntner Vogelschutzwarte, Landesstelle Kärntender Österr.
Gesellschaft für Vogelkunde, Fachgruppe für Ornithologie
am Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten.

Postanschrift: 9020 Klagenfurt, Walddorf 22

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Wruß, 9020 Klagenfurt,
Walddorf 22

Brutvogelkartierung

Es ist geplant, die zahlreichen eingelangten Brutdaten in einer Übersicht bis zum kommenden Frühjahr zu publizieren. Die Verbreitungskarten werden die Wissenslücken aufzeigen und sollen zu intensiver Kartierung anregen. Bei allen Meldungen ist zu beachten, daß die Brutplätze in Rasterfeldern von 1'. 1' der österr. Karte 1:50.000 eingetragen werden müssen. Für die neu hinzugekommenen Mitarbeiter wird ein Erhebungsblatt beigelegt in welchem die bekannten Brutvorkommen aus 1978 eingetragen werden sollen. Musterangabe für Planquadrat Viktring: Österr. Karte 202: 14°16'-14°17' E - 46°35'-46°36' N
Die Erhebungsblätter sollen umgehend zurückgesandt werden.

Auerhahnzählung

Die Kärntner Jägerschaft hat beschlossen, den Auerhahnabschuß für 1979 und 1980 zu sperren. Diese Zeit soll benutzt werden, um eine genaue Bestandserhebung durchzuführen. Diese Erhebung und die notwendige Kartierung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Kärntner Vogelschutzwarte. Zur Kontrolle der Auerhahnmeldungen aus den Revieren werden Jäger und Mitarbeiter der Vogelschutzwarte gemeinsam die Reviere aufsuchen. Hierzu benötigen wir zahlreiche Mitarbeiter. Wir bitten alle Jäger unter unseren Mitarbeitern, sich in stärkstem Maße an den Zählungen zu beteiligen und mit den Hegeringleitern diesbezüglich Kontakt aufzunehmen. Alle Nichtjäger mögen sich bitte direkt an uns wenden und bekanntgeben, in welchen Gebieten sie bei der Zählung mitwirken wollen. Die Zählung wird im kommenden Frühjahr erfolgen. Die Ergebnisse der Zählung sollen dann die Grundlage einer wissenschaftlichen Bearbeitung unseres Auerhahnbestandes bilden. Für diese Arbeit konnte das jagdwissenschaftliche Institut von Prof. Dr. Schröder in München gewonnen werden. Wir suchen derzeit noch einen Studenten, der diese Untersuchung als Diplomarbeit oder Dissertation am Institut von Prof. Dr. Schröder durchführen möchte. Es wird damit gerechnet, daß rund zwei Jahre dafür notwendig sein werden. Interessenten mögen sich an die Kärntner Jägerschaft oder an uns wenden.

Naturschutzkurs in Salzburg

8.-10.12.1978

Möglicherweise können an obigen Kurs noch einige Interessierte teilnehmen. Anmeldungen sind direkt an das Präsidium des Österr. Naturschutzbundes, Arenbergstr. 10, 5020 Salzburg, zu richten.

Themen der Vorträge: Vogelschutz, Amphibienschutz, Landschaftsplanung, Biotopmanagement usw.

Aktion "Patenschaft für Tiere"

Diese Rundschreiben liegen Prospekte der Patenschaftsaktion des Naturschutzbundes bei. Bisher hat die Aktion schon über S 250.000,-- in ganz Österreich erbracht. Aus Kärnten allerdings erst rund S 10.000,--. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Bezieher dieser Mitteilungen Tierpate werden könnten. Ab S 250,-- gibt es sehr schöne Urkunden und Farbdrucke. Für Beträge unter S 250,-- gibt es Autoaufkleber.

Ausdehnung der Mischzone Raben- und Nebelkrähe in Kärnten

Ostkärnten ist bekanntlich von der Nebelkrähe besiedelt und Westkärnten von der Rabenkrähe. Quer durch Kärnten zieht sich eine breite Mischzone über die wir noch sehr wenig wissen. Da derzeit von Herrn G. Aubrecht die Mischzone in Niederösterreich untersucht wird, ergibt sich die Möglichkeit, parallel dazu unsere Kärntner Krähen zu untersuchen. Ihre bisherigen Feststellungen wollen Sie bitte in das beiliegende Formblatt eintragen. Sollten die Untersuchungen in der kommenden Brutzeit fortgesetzt werden, kann ein weiteres Blatt angefordert werden. Das beiliegende Blatt möge bitte umgehend zurückgesandt werden.

Zugvogelankunft 1978

Für die nachstehenden Ankunftsdaten danken wir folgenden Mitarbeitern: Rupert Allesch, Glödnitz, Isidor Brunner, Althofen, Karl Burkart, Gurk, Walter Christof, Augsdorf, Peter Defregger, Lienz, Dr. Roberta Dressler, Sachsenburg, Josef Feldner, Wolfsberg, Josef Färber, Radenthein, Thomas Frank, Pressegegen, Franz Granig, Griffen, Prof. Erich Hable, Neumarkt, Franz Hafner, St. Veit, Alois Heinricher, Lienz, Siegfried Hemerka, Klagenfurt, Fritz Höllerbauer, Weißbriach, Krainer Heinz, Wolfsberg, Kranebitter Leo, Lienz, Josef Lanzer, Innervillgraten, Manfred Pfliegerl, Feldkirchen, Ilse Präsent, St. Lambrecht, Maria Regnier-Helenkow, Völkermarkt, Gottfried Sigl, Bodensdorf, Nora Sire', Tuderschitz, Ulrich Ströckl, Matrei, Ernst Tiefenbacher, St. Stefan/Lav., A. Triebelnig jun, Obervellach, Julius Weyrer, Glödnitz, Martin Woschitz, Klagenfurt, Wilhelm Wruß, Klagenfurt, Jakob Zmölnig, Molzbichl.

Ankunftsdaten der einzelnen Vogelarten: (Auswahl)

Star: 26. 12. 1977 7 EX. und 18.1.1978 23 Ex. Ebental;
13.2. Feldkirchen; 10.2. Matrei/Ostt.; 15.2. Molzbichl;
18.2. Döbriach; 20.2. St. Lambrecht und Lienz; 22. 2. Augsdorf,
Edlingerteich, Stallhofen und Trebesing.
Feldlerche: 17.12. 77 Großedlingerteich; 31.1. Ebental;
1.2. Molzbichl; 20.2. Lienz, 21.2. Mariahof; 26.2. Föderlach;
Singdrossel: 24.2. Ebental und Völkermarkt; 15.2. Molzbichl.
25.2. Griffen; 28.2. Matrei/O. und St. Lambrecht.
Ringeltaube: Überwinterung St. Stefan/Lav.; 2.3. Glödnitz;
5.3. Ebental und St. Andrä/Lav.; 10.3. Augsdorf; 11.3. Bodens-
dorf; 12.3. Mariahof und Tuderschitz; 13.3. Lienz, St. Stefan/Lav.
Kiebitz: 10.12.77 2 Ex. Großedlingerteich; 25.2. St. Martin/Feldk.
und Mariahof; 27.2. Großedlingerteich; 1.3. Kraftwerk Rottau;
3.3. Ebental; 9.3. Lienz; 10.3. St. Veit/G.
Bachstelze: 26.12. Klagenfurt; 23.2. Molzbichl; 24.2. Groß-
edlingerteich; 25.2. Pressegggen; 26.2. Föderlach; 27.2. Furtner-
teich; 28.2. Glödnitz; 1.3. Matrei/O. und Kraftwerk Rottau
2.3. Lienz, St. Veit/Glan; 4.3. Völkerm. Stausee und Weißbriach.
Misteldrossel: 2.2. Dreifaltigkeit; 5.2. Ebental; 20.2. Stefan/L.;
22.2. St. Andrä/Lav.; 23.2. Augsdorf;
Bergstelze: 4. 1. Hochrindl-Speikkofel 1 Ex.; (In .Dietrich);
14.1. Lienz; 2.2. Großedl. Teich; 10.2. Molzbichl; 26.2. Bodens-
dorf; 5.3. Klagenfurt; 10.3. Griffen.
Schwarzkehlchen: 27.2. Flatschach bei Knittelfeld; 10.3. Wolkers-
dorf; 14.3. Molzbichl; 16.3. Edlingerteich und Ebental.
Rotkehlchen: Überwinterung: Griffen, Klagenfurt, Wolfsberg,
Döbriach, Straßburg, Augsdorf, Molzbichl.
Hohltaube: 27.2. Griffen; 6.3. Flatschach bei Knittelfeld.
Heidelerche: 19.3. Ebental
Zilpzalp: 28.12. Klagenfurt-Ebental; 27.2. Molzbichl;
5.3. Ebental; 9.3. Großedlingerteich; 11.3. Ossacher See;
12.3. Tuderschitz; 18.3. Gurk.
Ringdrossel: 14.4. St. Martin bei Feldkirchen; 15.4. Rosental;
16.4. Annabichl.
Fitis: 20. 3. Molzbichl; 3.4. St. Martin/Feldk., 4.4. Ebental,
5.4. Matrei/O.;
Hausrotschwanz: 6.3. Ebental; 8.3. Völkermarkt; 10.3. Griffen;
11.3. Sachsenburg; 13.3. Augsdorf; 14.3. Scheifling; 17.3. Molzbichl.
Rauchschwalbe: 26.3. Völkerm. Stausee; 31.3. Matrei/O. 1.4. Molzb.
2.4. Radenthein; 3.4. Lienz; u. Edl. Teich
4.4. Althofen; 5.4. Tuderschitz; 6.4. Kraftwerk Rottau;
8.4. Pressegggen; 9.4. St. Lambrecht und Gurk.
Girlitz: 6.2. Ebental; 17.3. Lienz; 25.3. Paillardorf/Lav.;
Blaukehlchen: 2.5. Pressegggen
Steinschnätzer: 3.4. Lienz; 14.4. Großedl. Teich; 15.4. Ebental,
Molzbichl, Furtner-teich. 23.4. Matrei/O.
Schafstelze: 2.4. St. Stefan/Lav.; 11.4. Furtner-teich; 15.4. Lienz;
16.4. Ebental; 18.4. Matrei/O.;
Mönchsgrasmücke: 11.3. St. Stefan/Lav., 17.3. Wolfsberg; 30.3. Bodens-
dorf; 31.3. Molzbichl; 2.4. Ebental und Lienz; 9.4. Döbriach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Kärnten](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978_25](#)

Autor(en)/Author(s): Wruß Wilhelm

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Kärnten 1-4](#)